(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 250 — Dienstag, den 26. October. — 1897.

„Im Elend soll sie vergehen!"

Eine Skizze aus dem Leben.

Von **Emil Peschkau.**

(Nachdruck verboten.)

Als Student wohnte ich Jahre hindurch in einem kleinen Häuschen einer Vorstadt, weit draußen, wo die Armuth daheim und von dem Glanz und der Pracht der Weltstadt nichts zu finden ist. Auch die Leute, bei denen ich ein Kämmerchen gemiethet hatte, waren nicht reich, aber die Sonne des Glücks lag doch immer auf dem bescheidenen Haushalt und verklärte die stillen Gesichter der Beiden. Ich denke heute, nach langen Jahren, noch gern an sie, und wenn ein Brief aus der Heimath eintrifft und von ihrem Wohlergehen meldet, dann empfinde ich immer die lebhafteste Freude und zugleich kommt mir die Geschichte wieder in den Sinn, die mir mein Wirth eines Abends mit bewegter Stimme erzählte. Ich will es versuchen, sie wiederzuerzählen und dabei so treu als möglich den Worten des Mannes zu folgen.

„Sie haben sich gewundert", begann er, „mehr Bildung bei mir zu finden als für den kleinen Geschäftsmann gerade nöthig ist. Nun, ich war ja das auch nicht immer und ich hatte eben meine erste Anstellung als Lehrer an einer Volksschule gefunden, als die Katastrophe eintrat, die mich aus meinem Berufe riß und mich in gänzlich veränderte Lebensverhältnisse warf.

Ich hatte ein Mädchen kennen gelernt, das ich bald liebte und das mich wieder liebte. Es war eine stille Liebe, keine wilde Leidenschaft, wie sie so oft in den Erzählungen geschildert sind, sondern eine zarte Herzensneigung. Ich war immer ein ruhiger, zurückgezogener, schüchterner Mensch und in Sofie fand ich die gleiche Natur. Es vergingen Monate, ehe wir uns aussprachen und auch dann war ein Händedruck, ein warmer Liebesblick, ein zärtliches Plaudern das tägliche Brot unseres Verkehrs, und wenn ich ihr ja einmal einen Kuß raubte, so errötheten wir beide darüber, als ob wir uns eines Verbrechens schuldig gemacht hätten. Eine altväterische Liebe, nicht wahr? Und doch wie selig war ich dabei, wie selig bin ich noch heute, wenn ich mich in diese Wochen zurückträume, wo ich ganz von diesem ersten Rausch erfüllt war und kein anderes Verlangen kannte, als sie am Fenster zu erblicken, wenn ich an ihrem Hause vorüberging, um ein paar Minuten lang ihre Stimme zu hören!

Wir beide dachten noch nicht weiter — kein Wort war noch vom Heirathen gesprochen worden — da kam sie eines Abends in Thränen, zog mich in einsames Gäßchen und erzählte mir, daß die Mutter ihr den Verkehr mit mir verboten, daß sie mit rohen Worten, die ihr die Schamröthe ins Gesicht gejagt, von unserm Verhältnisse gesprochen und damit geendet hatte, Sofie werde doch nicht etwa an eine Heirath mit dem „hungerleiderischen Schulfuchs" denken. Ich kannte die Frau, denn ich hatte eine Zeitlang in dem Hause Privatstunden gegeben — bei dieser Gelegenheit lernte ich ja Sofie kennen — und wenn ich mir sie wieder vergegenwärtigte, sagte ich mir, daß ihr Alles wohl zuzutrauen war. Ich hatte vom ersten Augenblick an einen Widerwillen gegen dieses unfreundliche Gesicht mit dem unruhigen, gehässigen Mund und den katzenartigen, von einem unheimlichen Feuer erfüllten Augen gehabt, aber ich äußerte das nie gegen Sofie und auch sie sagte mir nie ein böses Wort über die Mutter.

Erst jetzt, in ihrer heftigen Erregung, beichtete sie mir und ich wußte mir nun auch ihr manchmal merkwürdig gedrücktes, melancholisches Wesen zu erklären. Auch jetzt schonte sie die Mutter, suchte sie zu vertheidigen und ihre Zanksucht, ihre zornigen Wallungen, ihr rohes Gebahren aus mancherlei Kummer und Enttäuschungen zu erklären, die sie erfahren hatte. Ihr Mann war ein reicher Fabrikant gewesen, dessen Güte und Schwachheit ihn in seinen Vermögensverhältnissen arg zurückbrachten, und obwohl sie noch immer wohlhabend war, fraß die bescheidene Rolle, die sie jetzt spielen mußte, doch an dem Herzen der hochmüthigen Frau. Ungebildet, wie sie war, gab es für sie nichts Demüthigenderes als die Armuth, und kein herberes Leid, als daß sie nicht ebenso mit Kleidern und Schmuck, mit Gesellschaften und Ausfahrten prunken konnte, wie ihre Jugendfreundinnen. Und all' den Mißmuth, der in ihr angehäuft war, den Neid und Groll, der sie erfüllte, mußte das einzige Wesen, daß ihr unterthänig, war, büßen — ihr Kind.

So sehr sich Sofie zurückhielt, so sehr sie bemüht war, zu mildern, was ihr im ersten Schmerze entschlüpfte, sie war kein kluges Weltkind, sie verstand sich nicht auf die Künste des Lügens und Verbergens und ich sah nun plötzlich in ein elendes, freudloses Dasein, in das Leben eines Kindes, dem selbst die kleinen Freuden, die auch der Aermste nicht entbehrt, vergällt wurden durch das beständige Nörgeln, Zanken und Höhnen der Mutter. Was ich in diesen Minuten empfand — ich kann es Ihnen nicht schildern. Ich war so im Innersten erregt, so sehr empört und ein so tiefes Mitleid erfüllte mich, daß ich wahnwitzige Worte sprach, die das Mädchen nur aufs Neue ängstigten. Wenn die Mutter uns trennen wollte — gut — dann wollten wir heirathen ohne ihren Segen. Dann wollten wir zusammen in die Welt gehen — wie es tausend Andere gethan — die bessere Eltern gehabt, die nicht so schmachvoll behandelt wurden und die man nicht so ungerecht peinigte. Warum sollten wir nicht heirathen? Hatte ich nicht eine gesicherte Lebensstellung? Und wenn meine Einkünfte vorerst auch klein waren, sie wuchsen mit der Zeit, wir waren gefeit gegen die Sorge. Nichts als der unbändige Hochmuth der alten Frau stellte sich gegen uns — ein Hochmuth, der keinen Rückhalt hatte, denn auch sie war nicht reich und wie tief stand sie unter mir! Hungerleider und Schulfuchs — es war doch empörend.

Aus diesen Worten sprach die ganze Verachtung, die der Pöbel vor dem hat, der berufen ist, aus seinen Kindern etwas Besseres zu machen! Ich gerieth in einen Zorn, wie er meiner Gemüthsart sonst gar fremd war, und selbst die zärtlichen Liebkosungen Sofiens konnten mich daher dieser Stimmung nicht entreißen. Die ganze Nacht wanderte ich in meinem Zimmer ruhelos auf und ab und meine Unruhe nahm nur zu, als ich mir endlich sagte: all diese Phantasien vom in die Welt Gehen waren nicht als thörichtes Zeug und für uns bleibt nichts als Harren und Leiden.

Ich war kaum fähig, am anderen Tage meinen Beruf auszuüben, und meine Unruhe wuchs, als Sofie zu den gewohnten Zeiten nicht am Fenster erschien. Als der Abend kam, schritt ich in den Nachbarstraßen auf und nieder, aber Stunde auf Stunde verrann und sie kam nicht, so daß ich endlich verzweifelnd meine Wohnung aufsuchte. Ich war aber kaum eine halbe Stunde zu Hause, als etwas die Treppe heraufstürmte — dann wurde die Thür aufgerissen. Sofie stürzte herein. Erlassen Sie mir, Ihnen zu beschreiben, wie sie aussah, Ihnen zu wiederholen, was sie mir unter krampfhaftem Schluchzen erzählte. Die Mutter hatte von unserem Stelldichein erfahren, das Mädchen den ganzen Tag über eingeschlossen, sie in jederer denklichen Weise gequält und die rmste, die endlich sinnlos, rasend geworden war, benützte die erste Gelegenheit um zu fliehen.

Mit stürmischer Leidenschaft umschlang sie mich, erinnerte mich an unser gestriges Gespräch, bat mich, mit ihr fort in die Welt zu gehen. Aber ich verlor mich nicht ganz in diesem Taumel — ich sprach ihr zu — ich schilderte ihr die Gefahren, in die sie sich begeben wollte, die schwere Last, die sie auf sich nahm. Es war Alles vergebens. Sie weinte und weinte und kannte kein anderes Wort als: „Fort — nur fort — nur nicht mehr zurück!" Mir blieb nichts anderes übrig, als sie in einen Gasthof zu bringen; und so schwer es mir auch fiel, sie zu verlassen, ich that es. Was aber sollte ich weiter thun? Ich ging nicht nach Hause — ich wanderte durch die Straßen mit brennenden Augen und tosendem Kopf.

Als der Morgen kam, hatte ich endlich meinen Entschluß gefaßt — ich ging zu ihrer Mutter. Soll ich Ihnen die Fluth von Gemeinheiten wiederholen, mit denen sie mich empfing; Ich verlor meine Ruhe nicht, ich sprach ihr zu, gütig nnd milde, ich mahnte sie an ihre Mutterpflicht, ich flehte ihr Mitleid an, — ich weiß nicht, was ich alles versuchte, Es war umsonst. Sie hörte mich nicht, sie schmähte nur immer.

Keine Frage nach dem Kind kam von ihren Lippen, und als ich endlich Miene machte, mich zu entfernen, da schrie sie mir in ihrem abscheulichsten Tone einen Fluch nach. Ich hätte nie gedacht, daß so etwas über die Lippen eines Weibes kommen könnte. Ich stand wie erstarrt, aber sie hörte nicht auf, „Ja, ja, — gehen Sie nur, gehen Sie nur und bringen Sie ihr den Fluch der Mutter, der trifft sicher, — ja, ja — im Elend soll sie vergehen, das Elendeste soll aus ihr werden, was es auf Gottes Erdboden giebt — sagen Sie's ihr nur gut — die Mutter hat sie verflucht — hat Euch Beide verflucht — tausendmal Fluch über Euch!" Dann schlug sie die Thür vor mir zu, und ich wankte aus dem Hause wie ein Betrunkener. Und in diesem schmerzlichen Rausch erhielt ich mich, und wenn mir ein Gedanke im Hirn aufblitzen wollte, drängt ich ihn zurück. Nur nichts mehr denken, nichts mehr überlegen, — zu ihr und sie retten aus diesem Pfuhl — fort mit ihr in die Welt! Ich eilte nach Hause, raffte meine Habe zusammen, und zwei Stunden später rollten wir bereits davon."

Er hielt inne und athmete schwer. Die Erinnerung hatte ihn so sehr übermannt, daß sein Gesicht glühte und seine Hände zitterten. Eine schwüle Pause entstand, dann fuhr er etwas ruhiger fort:

„Was ich Ihnen nun zu erzählen habe, erfuhr ich erst Jahre nachher.

Wir waren geflohen, ich hätete mich aber wohl, Sofie ein Wort von meinem Besuch bei ihrer Mutter zu sagen. Nur eine Ahnung von diesem Fluche hätte ihr Leben vergiftet — das fühlte ich; konnte doch selbst ich, der Freidenkende, der Feind alles Aberglaubens, die fruchtbaren Worte nicht ganz überwinden, und wo mir irgend etwas fehlschlug, da hörte ich sie wieder, und schwer fiel es auf mich, ob nicht doch am Ende so Gräßliches in Erfüllung gehen könnte — in Erfüllung gehen müßte. Und der Fluch traf auch, aber er traf die, die ihn ausgestoßen hatte . . . .

An die Möglichkeit einer Flucht hatte die Mutter nicht gedacht — sie empfand zu niedrig, als daß es ihr hätte in denn Sinn kommen können, ich werde meine Stellung aufgeben und Sofie werde allen Ernstes die egyptischen Fleischtöpfe verlassen. Als sie dann entdeckte, was geschehen war, da fiel es ihr wie ein Schleier von den Augen, und nun schlich sich die Furcht in das Herz des abergläubischen Weibes, ihr Fluch könnte in Erfüllung gehen. Sie sah uns sofort in Schande und Verbrechen versinken und bangte um ihre „Reputation". Ja, wenn es ein Graf gewesen wäre, der Sofie entführte — aber ein Schullehrer — ein armer Teufel! Da spotteten natürlich die Leute darüber, die „Reputation" hatte bereits einen Stoß erlitten — und was kam, wenn der Fluch sich wirksam erwies! Aber daneben machte sich doch auch ein Rest wahrhaftiger Liebe geltend. Sofie hatte sie richtig beurtheilt — diese Frau war eine jener Naturen, die das Unglück schlecht macht, deren Rohheit Erbitterung über ihr Schicksal ist, deren Schmähsucht dem Neid und verletztem Hochmuth entspringt, den Demüthigungen, die sie erleiden. Wäre ihr Alles zu Theil geworden, was sie wünschte, dann hätte sie vielleicht den Ruf einer „gemüthlichen Frau" genossen und Niemand hätte über ihre Unfreundlichkeit und ihren Zorn zu klagen gehabt. Jedenfalls aber gab es einen Winkel in ihrem Herzen, der noch nicht ganz starr und hart geworden war und in diesem Winkel nistete sich nun die Furcht für ihr Kind ein.

Der Fluch, den sie dem Mädchen nachgesandt, ließ sie nicht ruhen. Ihre Tage verbrachte sie auf der Polizei und in den Zeitungsbureaux — aber alle Nachforschungen waren vergebens, alle Inserate hatten keinen Erfolg. In den Nächten fand sie keinen Schlaf, und wenn sie die Müdigkeit endlich überwältigte, hatte sie entsetzliche Träume — immer und immer wieder sah sie Sofie, verfolgt von den gräßlichen Worten. Wenn sie dann erwachte, durchflog sie mit fieberhafter Hast die Zeitungen und jede Selbstmordnotiz machte sie zittern, jede Mittheilung von einer aufgefundenen Leiche weckte eine Stimme in ihr, die ihr zurief: „Sofie!" Sie wurde wahnsinnig in dieser beständigen Furcht.

An manchen Tagen lief sie von Kirche zu Kirche, gab Opfer und Almosen, machte Gelöbnisse auf Gelöbnisse und dann lief sie wieder zu einer Wahrsagerin oder zog die Karten zu Hilfe, auf deren Auslegung sie sich wohl verstand. Nichts half ihr, nichts brachte ihr Sofie und nichts brachte ihr Ruhe. Immer furchtbarer tönten ihr die Worte im Ohr, mit denen sie ihr Kind zu treffen glaubte, immer schwerer lastete der Fluch auf ihr. Endlich machte sie sich sich auf, um Sofie zu suchen. Es war ein wahnwitziges Beginnen, aber sie fühlte sich wohler dabei und alle Enttäuschungen vermochten nicht, ihr die Hoffnung zu rauben, daß sie ihr Kind noch finden werde. Ziellos fuhr sie in der Fremde umher, bald suchte sie da, bald dort, und nach jedem Strohhalm haschte sie um sich daran zu klammern. Und immer folgte ihr der Fluch und immer rastloser trieb er sie weiter, bis ihr der Zufall endlich zu Hilfe kam und sie uns fand."

Er schwieg wieder und starrte träumerisch in die Ferne.

„Wie ich das heute alles verstehe, wie ich mit der Unseligen empfinde!" rief er dann aus. „Das ist das Leben, das uns Ohren und Augen so öffnet — o, glauben Sie mir, wir haben es kennen gelernt, das Leben, wir haben gekämpft wie Helden und nicht weniger gierig nach jedem Strohhalm gelangt, wie dieses Weib. Aber ihr Fluch prallte an uns ab. Wir blieben immer fest und stark, wir haben gesiegt, wir wurden glücklich. O, so glücklich! Und an einem Tag, in einer Stunde, wo wir ganz unserem Glücksrausch hingegeben waren, da geschah es. Es war gegen Abend — an einem stürmischen Herbsttage — ein paar Monate, nachdem uns Karl geschenkt worden. Damals hätten Sie Sofie sehen sollen, wie sie da aufgeblüht war, ganz rund war sie geworden, und Wangen hatte sie wie Rosen, und ihre Augen glänzten und strahlten wie nie. Und so stand sie in der Küche — neben der Badewanne — das zappelnde Kind lag auf dem Kissen und jauchzte — und ich stand neben ihr und hatte meinen Arm um sie geschlungen und sagte: „Wie glücklich sind wir!" Und in diesem Augenblick war die Thür aufgerissen worden und ein Weib stand da, entsetzlich hager, todtenbleich, mit Augen, die mir das Blut erstarren machten. Und ehe noch eins von uns ein Wort gesprochen, stieß sie einen Schrei aus, taumelte und sank zu Boden.

Es war die Mutter Sofiens. Der Anblick dieses friedensvollen Bildes hatten sie wie ein jäher Schreck getroffen — der Schlag hatte sie gerührt. Aber widerstandsfähig wie sie war, raffte sie sich noch einmal auf, und eine Woche lang, Herr, haben wir sie sterben sehen. Da hat sie sich Alles von der Seele gesprochen, Alles gebeichtet und hundertmal hat ihr mein armes Weib schwören müssen, daß Alles vergeben sei, und hundertmal hat sie sie gesegnet und gebetet für sie. Und doch, doch ist sie nicht ruhig gestorben. Ihr letzter Blick war ein Blick jämmerlicher Angst, und ihr letztes Wort war der Zweifel, ob der Fluch auch wirklich gebannt sei. Meinem schlimmsten Feind möchte ich nicht diesen Tod wünschen, dieses entsetzliche Ringen, das mich heute noch schaudern macht."

Damit schloß er seine Geschichte und dann öffnete sich die Thür und der kleine Karl sprang herein und schmiegte seinen blonden Lockenkopf an die Brust des Vaters.

Vermischtes.

Das Fahrrad in der Kaiserlichen Familie. In welcher ausgedehnten Weise das Fahrrad in unserer Herrscherfamilie heimisch ist, dürfte die Thatsache ergeben, daß auf Schloß Friedrichshof gegenwärtig nicht weniger als zwölf Herren- und Damenräder im Gebrauch der dort zum Besuch weilenden Prinzen und Prinzessinnen sind. Bei dieser Gelegenheit möge folgende hübsche Episode erzählt sein: In dem in der Kaiserstraße zu Frankfurt a. M. befindlichen Fahrradgeschäft erschien dieser Tage ein Herr in wegbeschmutztem Sportanzug, machte eine Reihe von Einkäufen und unterhielt sich sodann mit dem Inhaber der Firma in sachgemäßer Weise über Rad und Radfahren, wobei er außerordentliche radtechnische Kenntnisse entwickelte. Schließlich wollte der Fremde, den der Händler für einen wohlhabenden Frankfurter Bürger hielt, verschiedene Sachen nach seiner Behausung geschickt haben, weshalb er zum Aufuotiren seiner Adresse um ein Stückchen Papier bat. „Aber erschrecken Sie nicht!" fügte der Fremde launig hinzn, indem er auf den ihm gereichten Zettel folgende Worte schrieb: „Sr. Kgl. Hoheit dem Prinzen Heinrich von Preußen, zur Zeit Schloß Friedrichshof bei Cronberg, sonst Kiel." Nachdem der Prinz sich noch alle Titulaturen und Ehrenbezeugungen höflich verbeten hatte, ersuchte er den Geschäftsinhaber, wegen einiger Reparaturen demnächst in Friedrichshof mit vorzusprechen.

Sverdrup's Etsmeer-Expedition. Bekanntlich will Kapitän Otto Sverdrup, der den „Fram" glücklich zur Heimath zurückbrachte, nachdem Nansen mit Johansen das Schiff verlassen hatte, im nächsten Sommer eine neue Nordpolexpedition machen, bei deren Vorbereitungen die Erfahrungen der Nansen'schen Expedition zu Grunde gelegt werden sollen. Der norwegische Staat hat ihm den „Fram" überlassen und ihm noch überdies 20 000 Kronen für den erforderlichen Umbau bewilligt; die übrigen Kosten trägt freiwillig ein norwegischer Privatmann. Die Expedition geht Anfang Juni ab und soll 16 Mitglieder — lauter Norweger — zählen. Mehrere Männer der Wissenschaft haben sich schon zur

Theilnahme gemeldet. 80 Hunde werden von Grönland, 25 von Norwegen mitgenommen werden. Der mitgeführte Proviant ist auf 4 Jahre bemessen; die Expedition wird voraussichtlich 2 Jahre dauern. Sverdrup will durch Smiths Sund gehen und dann der nordwestlichen Küste Grönlands folgen, bis das Eis seine Schifffahrt hindert. Dann wird das Winterquartier bezogen werden, von dem aus eine „Schlittenexpedition" geplant ist, um den nördlichsten Punkt Grönlands zu bestimmen. Außerdem will Sverdrup mehrere wissenschaftliche Aufgaben lösen. Es ist nämlich noch eine Streitfrage, ob das Eis hier im Meere gebildet ist oder von dem Inlande Grönlands kommt. Die geologischen und meteorologischen Verhältnisse Grönlands bieten das größte Interesse.

(Ueber den Flug der Brieftaube) hat Prof. Ziegler aus Freiburg i. Br. neue Untersuchungen angestellt. Für große Entfernungen, 100 bis 600 km. überschreitet, die Fluggeschwindigkeit nicht 1100 bis 1500 m pro Minute. Allerdings kann ein günstiger Wind die Zahl bis auf 1600 m, ja in seltenen Fällen auf 1900 m bringen, wogegen bei konträrem Wind die Geschwindigkeit auf 500 bis 800 m sinken kann. Auch wird durch unsichtiges Wetter, Regen, Nebel, tief gehende Wolken die Geschwindigkeit ungünstig beeinflußt. Die Brieftaube erhebt sich niemals in größere Höhen, kann also die große Schnelligkeit der in den Höhen von 2000 m und darüber wehenden Winde nicht ausnutzen.

(Verbesserte Telegraphie ohne Draht.) Wie mitgetheilt, ist es dem Realschuldirektor Prof. Bender zu Speier (Pfalz) gelungen, das Telegraphiren ohne Draht in der Weise zu verbessern, daß der elektrische Strom auch durch dicke Steinmauern und Metallschirme hindurch wirkt. Diese Versuche, welche dem Laien im Nachstehenden erläutert werden sollen, sind höchst bemerkenswerth und geeignet, überall das größte Aufsehen zu erregen. Das für das Telegraphiren erforderliche Wellencentrum wird nicht, wie dies seit Marconi's Versuch üblich ist, mit dem Marconi'schen Geber erzeugt, sondern Herr Dr. Bender reinigt mit Hilfe des Ebert'schen Apparats erst die elektrischen Wellen, ehe er sie als Wellencentrum verwendet. Hierdurch erhält er Wellen, welche nicht nur die Luft durchsetzen, sondern auch dicke Steinmauern und Metallschirme. Die Welle konnte hinter zwei Verbindungsmauern, 8 m vom Wellencentrum, noch sichtbar gemacht werden, selbst nachdem sie eine Reihe von Metallschirmen, und zwar einen Eisenschirm, vier Kupferschirme, einen Zink- und einen Bleischirm durchsetzt hatte. Ebenso trat eine Reaktion noch bei schiefer Durchsetzung einer 12 m langen und 85 m dicken Fundamentmauer und gleichzeitigem rechtwinkligen Durchsetzen von zwei weiteren Mauern in der Gesammtstärke von 1 m. Mit Hülfe eines eingeschalteten Telephons konnte man die einzelnen Buchstaben des Morsesystems abhören.

(Die verkannte Nothbremse.) Der Zug von L. nach O. hielt vor kurzem plötzlich auf freiem Felde an. Darob natürlich große Bestürzung unter den Reisenden, die ein Eisenbahnunglück vermutheten. Die Sache klärte sich aber bald in harmloser Weise auf. Es stellte sich nämlich heraus, daß ein biederer Landbewohner die Nothbremse gezogen hatte. Auf die Frage eines Zugführers, wie er dazu komme, erwiderte er treuherzig: „Ick wull Luft hebben, Ick hev meent, dat Dings wür dato dar, um de Luftklappen uptomacken." Nach der Ankunft in O., wo der Zug mit einer kleinen Verspätung einlief, bekam das Opfer des verhängnißvollen Irrthums wirklich Luft, und zwar — im Geldbeutel.

(Gründerei mit Hilfe des Spiritismus) ist gewiß nichts Gewöhnliches. Ein Pariser Börsenmann wolte kürzlich eine Gesellschaft zur Ausbeutung von Diamantgruben — Goldgruben sind etwas anrüchig geworden, seitdem deren Gründer sie in die Taschen ihrer Mitmenschen verlegten — gründen fing damit an, mehrere sog. Medien anzuwerben. Eines dieser weiblichen Medien war eingeladen, bei der Marquise de G. eine Vorstellung zu geben. Schnell wurden Erkundigungen über die Marquise, ihre lebenden und verstorbenen Verwandten und Freunde eingezogen. Als der Tisch magnetisirt war, versicherte der in ihn gefahrenden Geist, er habe vor 5 Jahren in Paris gewohnt, sein Leib sei in Amerika gestorben; seither komme er oft nach Paris zurück. Nachforschungen ergaben, daß der Geist die Wahrheit gesagt hatte. Das Medium wurde zu weiteren Sitzungen geladen, während deren die Geister der Vorfahren der Marquise in den Tisch fuhren. Sie kannten alle Verhältnisse der Marquise ganz genau, besonders was ihr Vermögen betraf. Schließlich riefen sie: „Legen Sie 150 000 Fr. in den Diamantgruben an, in 5 Jahren werden Sie dann viele Millionen besitzen. Herr N . . . Straße . . . wird Ihnen Auskunft ertheilen." Des anderen Tages besuchte die Marquise den Herrn N., der hocherfreut war, daß seine Grube selbst in der Geisterwelt so berühmt geworden war. Nach einigem Zögern nahm er die Gelder der Theihaber an. Natürlich gingen noch andere Leute auf dem Leim, bis „der Betrug durch einen kleinen Zufall herauskam. Die Opfer aber zögern noch, den Gründer, seine Helfer und Gehilfen gerichtlich zu belangen, weil sie sich dadurch lächerlich machen würden.

Sudermanns neuestes Schauspiel „Johannes" ist bekanntlich für das königliche Hoftheater in Stuttgart freigegeben worden. Der Zeitpunkt der ersten Darstellung in Stuttgart ist noch nicht festgesetzt; er ist von Sudermann abhängig gemacht worden von dem Erfolge, den die beim Ober-Verwaltungsgericht eingelegte Beschwerde gegen das Berliner Polizeiverbot haben wird. Hebt das Gericht dieses Verbot auf, dann findet die erste Aufführung am Deutschen Theater zu Berlin statt, und das Stuttgarter Hoftheater soll die zweite Bühne sein, an welcher das Werk in Szene geht.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank, Thorn.

2. Ziehung der 4. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

23. Oktober 1897, vormittags.

184 397 496 761 852 902 1124 227 319 473 88 [1500] 588 643 830 74 936 2069 184 91 263 78 682 95 881 [3000] 3054 65 107 249 314 31 524 32 [1500] 36 686 [500] 765 845 25 930 97 4081 126 87 406 21 724 [1500] 928 933 57 [1500] 98 5159 226 321 95 569 72 625 6095 114 84 205 324 29 99 634 744 58 847 7046 106 49 92 379 [3000] 75 523 757 767 68 804 58 86 8115 337 56 442 813 9019 [500] 433 641 478 824 834 953 79 86

10146 261 94 756 815 73 921 11224 [1500] 46 50 541 44 98 713 12118 357 81 555 733 900 22 13012 84 278 406 550 604 34 941 14453 68 72 [3000] 559 61 [1500] 86 644 923 [1500] 15064 511 48 563 [500] 16002 139 85 229 43 351 558 613 14 24 864 908 27 17012 150 [1500] 283 408 40 503 680 864 83 937 51 71 18292 308 81 441 622 796 965 19010 83 543 [300] 767 68 826

20069 205 6 433 582 87 612 750 816 [3000] 42 998 21109 257 302 9 603 5 78 849 94 976 22025 191 260 380 452 92 [1500] 639 928 23021 47 145 69 81 204 310 59 585 736 24003 176 474 712 951 59 25002 168 241 89 312 92 455 810 36 977 26303 [1500] 73 [500] 461 543 701 812 27084 275 353 530 [3000] 678 933 28069 503 649 701 60 819 997 29426 647 65 845 63 930 75 93

30091 367 465 624 748 54 814 31070 213 27 66 396 608 740 62 867 943 76 [1500] 32097 112 217 514 714 94 880 971 97 33049 91 219 417 549 60 685 830 56 57 61 [300] 90 933 34000 [300] 114 55 [3000] 277 302 521 690 703 41 35109 10 210 40 64 534 70 622 48 711 905 22 36030 259 378 401 64 73 95 646 [1500] 821 32 37036 161 242 55 424 25 638 730 34 38087 303 6 452 587 94 833 930 39010 38 63 350 510 667 90 728 [5000] 850

40091 326 431 720 947 41155 95 255 448 519 35 66 95 727 62 871 74 92 999 42107 261 395 561 606 93 949 98 43029 [300] 206 70 327 518 34 664 858 927 44017 93 269 [3000] 72 346 628 39 745 [300] 75 [300] 45070 175 [300] 86 385 474 77 89 702 835 50 71 72 96 46070 255 78 81 500 32 [500] 602 845 47494 607 89 829 [3000] 96 [500] 922 48038 162 220 72 531 657 65 95 710 920 49224 77 360 411 67 798 889 928 43

50105 45 62 854 971 51028 65 68 248 338 526 28 796 815 52012 97 589 670 746 95 [3000] 866 997 53031 60 101 12 93 210 317 473 634 800 912 32 41 [500] 42 54085 169 219 57 88 313 441 626 869 55020 45 132 494 592 [300] 56033 129 256 333 49 53 813 86 57083 [3000] 409 33 615 99 762 913 63 [1500] 58003 23 [3000] 267 [500] 388 96 457 612 753 801 7 911 73 [5000] 59009 16 49 65 433 93 581 618 712 [3000]

60115 50 62 237 59 516 45 748 59 879 907 [3000] 61105 42 47 604 77 703 [1500] 22 43 929 35 43 62057 [1500] 303 96 566 692 [3000] 778 836 917 63046 56 227 54 333 409 820 [3000] 64017 320 55 98 517 904 65001 61 63 66 79 123 90 360 [300] 417 539 655 75 94 722 50 831 66024 26 222 525 [3000] 745 53 866 979 67059 107 68 [150000] 321 423 42 [500] 75 512 603 813 [1500] 68184 241 42 [1500] 395 421 32 44 503 62 644 752 957 91 69007 15 69 97 109 89 411 [1500] 529 76 [500] 645 81

70095 128 83 227 307 417 71 522 647 81 957 [3000] 71075 235 59 471 514 637 65 875 [500] 72176 279 [300] 376 419 597 816 [1500] 22 [3000] 28 59 931 [300] 40 [3000] 73161 705 45 74 74005 46 64 [3000] 141 222 32 346 58 481 511 745 97 951 [1500] 75466 [500] 669 738 931 76100 226 396 445 510 65 617 42 [300] 715 [300] 60 71 77003 154 [1500] 62 544 70 662 79 85 703 842 78239 342 620 887 937 79172 229 303 499 572 639 744 955

80017 35 461 86 [500] 94 732 74 818 36 988 [1500] 81207 17 65 337 74 490 564 685 802 61 82040 52 176 87 279 [300] 374 457 595 668 836 39 55 72 83007 57 419 83 84 518 32 834 84047 61 349 439 509 [1500] 72 628 [3000] 56 849 85283 387 602 18 729 62 811 14 38 993 86043 66 167 96 [300] 381 [1500] 98 [300] 410 564 682 750 74 908 31 87196 288 [500] 318 482 590 724 88192 602 36 58 74 709 883 89004 26 95 97 103 12 219 [1500] 528 643 80 777 [1500] 928

90053 77 293 304 565 815 23 [3000] 91035 51 57 182 280 306 79 [300] 92 [1500] 500 76 611 770 913 92416 526 82 733 50 64 912 99 93006 16 126 86 215 406 14 19 572 739 56 [1500] 937 94014 25 60 145 57 72 86 402 85 714 825 917 95052 8 164 547 636 50 762 81 871 912 96029 32 34 [1500] 218 79 444 49 690 723 38 97163 241 486 577 624 961 98301 616 726 [300] 99019 108 392 99 404 7 63 553 55 83 718 21 29 73 [5000]

100135 200 338 558 83 666 [500] 737 808 101132 200 450 774 82 872 981 102083 251 386 429 75 [500] 554 790 915 59 103037 174 259 494 511 18 32 [300] 46 67 671 946 104147 84 227 32 503 46 752 844 72 105124 44 208 22 [1500] 346 83 [3000] 418 525 746 50 857 936 64 106017 71 489 595 682 847 [3000] 82 902 107007 337 508 686 723 925 108019 171 265 77 [300] 693 738 870 109238 86 483 514 668 756 986

110067 128 55 289 [1500] 388 526 996 111033 183 [3000] 247 489 599 900 112087 [3000] 290 672 88 706 36 55 91 945 113191 [500] 201 58 450 505 23 35 46 648 821 77 917 114306 720 115007 34 229 42 313 78 88 482 672 749 854 994 116038 [300] 44 84 160 388 96 462 818 38 92 988 117027 107 297 416 500 72 [1500] 648 713 62 879 [3000] 975 82 118047 117 461 593 682 95 791 932 119030 482 84 546 807 59 82 91 932 85 90 [500]

120018 27 102 12 292 95 [500] 367 [300] 417 555 794 [300] 995 [1500] 121000 28 101 27 244 310 38 408 44 59 [300] 549 65 [1500] 612 815 122171 215 38 349 404 79 672 711 855 88 901 123237 360 [500] 93 564 866 77 84 943 86 124281 681 125017 216 449 57 70 512 [3000] 942 97 [3000] 126007 59 185 353 653 987 98 127090 146 54 310 404 553 655 128840 88 925 129077 120 23 67 390 497 618 22 25 97 932 70

130221 483 508 669 [3000] 93 719 42 55 131095 [1500] 298 304 414 517 [1500] 677 744 947 132002 74 150 88 401 35 592 759 988 133070 187 205 8 306 479 548 84 828 39 949 66 134146 68 419 598 763 80 87 831 77 82 900 27 135083 271 350 568 835 [500] 136213 [3000] 98 529 632 796 [500] 137140 257 371 649 741 918 [3000] 138088 210 52 316 80 470 76 500 840 960 139286 333 403 42 522 46 627 42 844 84 905 21

140062 110 239 362 804 97 928 141004 22 32 221 416 518 36 608 954 [3000] 142100 65 247 376 537 52 57 81 618 839 143278 326 518 706 144015 34 49 96 178 367 484 547 896 [30000] 145061 64 81 142 305 57 409 62 92 805 69 90 146072 193 475 624 93 722 40 807 72 902 10 32 53 77 147002 119 56 317 63 486 501 646 810 [3000] 148004 119 437 591 764 880 149028 124 225 97 400 43 834 40 74 944 73

150083 199 279 443 589 619 151556 89 97 610 738 45 878 946 55 64 152107 314 62 913 25 153009 153 67 285 [300] 493 532 761 78 92 154132 245 472 95 583 654 [300] 736 94 910 25 81 155075 234 403 558 666 78 [300] 845 954 94 156005 153 297 357 648 49 721 43 54 994 157024 [500] 109 28 326 507 27 637 39 96 720 881 942 67 158101 324 461 644 807 [3000] 93 986 159055 199 294 335 [3000] 590 631 54 84 830 79 908 96

160143 54 663 818 73 161075 105 23 [500] 99 854 [300] 162074 156 586 717 53 55 815 54 934 163002 28 371 554 64 771 72 877 934 81 164024 46 221 646 714 27 881 960 85 165143 359 476 536 615 166015 20 293 421 761 83 [3000] 89 935 41 70 167068 148 212 94 328 [1500] 61 [300] 447 53 85 539 87 692 713 49 837 958 168001 163 229 335 515 28 770 891 [3000] 938 [1500] 169035 617 98 709 76 896 906

170401 231 546 699 765 87 822 [300] 56 903 171160 [3000] 246 568 94 665 766 839 172086 230 39 66 [300] 67 317 400 28 92 578 705 87 815 915 173049 163 67 328 75 503 20 68 97 657 986 174338 424 663 745 59 79 91 883 91 175046 53 112 210 67 307 [300] 52 64 450 802 965 176019 62 117 20 72 216 31 347 49 502 56 [3000] 647 713 55 85 814 912 15 [300] 177038 63 [3000] 185 207 18 67 70 380 717 30 807 916 19 178123 225 355 91 516 52 58 91 669 729 179097 102 42 640 [1500] 851

180302 47 618 719 28 72 934 181084 171 94 200 409 34 45 603 [500] 737 840 911 34 91 182180 [500] 261 327 [3000] 480 [500] 572 797 [500] 812 [500] 982 183005 [300] 83 126 298 340 85 [300] 684 757 86 947 72 184166 311 25 519 96 805 669 185020 674 835 51 [500] 186125 220 [300] 25 31 71 668 89 187129 238 357 553 657 752 66 856 72 188112 96 247 478 807 189080 127 470 523 31 731 887

190002 143 67 [300] 524 50 650 705 191008 319 432 614 777 [3000] 80 [3000] 978 192432 82 654 69 786 97 [1500] 926 193038 93 314 [3000] 63 716 56 848 [10000] 88 194215 354 461 748 803 70 974 75 195118 224 29 64 302 14 [3000] 47 [500] 426 83 96 547 196100 274 468 79 658 813 35 38 965 [1500] 197208 354 [3000] 80 618 66 198053 [300] 128 418 67 83 591 805 11 22 916 18 93 199017 100 [300] 220 306 434 88 835

200277 531 677 763 821 976 201280 88 372 459 80 96 599 629 [500] 50 68 95 [1500] 732 877 202043 434 531 704 203153 254 474 [300] 500 4 [1500] 69 646 897 905 204380 464 [300] 581 865 [1500] 70 994 205834 206340 623 68 74 86 700 42 207000 29 240 [500] 681 732 807 57 918 40 208003 87 291 430 59 98 534 803 14 92 901 99 209051 139 282 433 [500] 46 602 13 96 [1500]

210156 357 96 408 19 798 962 211049 286 358 437 606 56 730 919 42 212272 415 61 513 26 36 59 91 626 65 799 213002 16 20 [1500] 146 214 38 377 402 578 744 915 [300] 45 214070 [1500] 145 73 316 412 69 981 215050 155 318 [300] 496 598 715 875 920 89 216010 188 275 86 [5000] 422 580 676 715 96 810 26 217453 84 598 603 42 94 706 47 85 965 73 218642 738 832 219009 257 66 329 44 409 [1500] 570 75 896 950

220128 216 572 93 922 221098 207 694 712 60 222063 78 122 246 96 329 407 48 [3000] 71 579 620 764 92 [500] 813 15 74 [1500] 223147 241 [500] 51 55 551 57 90 617 224346 703 876 225094 193 235 77 414 43 589

2. Ziehung der 4. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

23. Oktober 1897, nachmittags.

402 41 55 [3000] 62 84 603 701 4 824 1001 9 [300] 48 62 168 250 70 325 58 547 795 870 920 2034 223 469 82 556 90 670 84 739 845 83 3011 89 350 503 6 688 716 4168 235 55 [1500] 65 96 468 [500] 535 609 887 88 936 5260 [300] 362 665 728 65 [3000] 841 901 6161 333 76 436 49 620 810 942 89 7060 166 491 94 644 753 842 960 8195 301 433 501 71 651 78 794 922 9021 117 [1500] 352 561 854 902 70

10128 [1500] 47 75 310 437 683 713 14 15 16 [1500] 976 11022 159 401 831 66 12011 [500] 103 [500] 222 324 620 57 83 759 [3000] 840 13044 70 76 198 245 48 87 473 96 [1500] 705 36 [3000] 62 961 64 66 14065 244 315 437 59 548 80 674 78 [300] 15001 31 139 43 438 56 628 53 719 [500] 835 16013 154 56 349 55 684 779 83 853 56 17159 338 548 733 54 82 18193 235 71 315 514 53 [3000] 613 37 54 799 937 88 19043 87 186 213 25 45 421 99 556 69 644 724 [300] 40 59 960

20044 47 [300] 186 547 696 739 951 89 21155 344 510 47 73 995 [3000] 22075 94 133 463 683 709 891 945 93 23073 235 [500] 84 428 95 551 88 770 818 32 904 24201 [1500] 431 37 503 99 609 934 25134 44 [1500] 246 548 675 87 708 87 924 26137 398 418 37 [300] 46 59 602 3 68 711 896 27037 [300] 154 269 451 81 516 664 774 [3000] 837 28023 251 57 91 [300] 669 29027 546 90 883

30437 599 838 56 91 915 31143 239 338 429 38 746 90 913 [300] 77 32166 [300] 248 386 402 11 45 566 698 707 27 83 899 33139 227 374 77 421 44 609 59 34008 55 218 86 321 [1500] 99 467 86 931 35232 322 [1500] 27 45 414 27 595 932 42 87 36128 313 489 533 628 907 72 37011 88 144 [3000] 72 75 227 66 [500] 724 820 38059 184 354 429 76 528 44 644 74 700 20 81 901 39030 [1500] 268 [3000] 70 87 442 541 [1500] 607 51 76 725

40304 5 [300] 86 418 20 596 640 767 827 41101 90 326 433 60 578 831 37 904 73 77 42152 218 30 665 812 43079 291 304 33 619 44005 6 68 139 247 71 350 615 732 84 885 45142 334 436 81 540 [1500] 73 46029 114 268 774 915 84 47002 [1500] 73 162 306 408 543 87 613 [500] 68 74 768 82 848 989 48026 311 54 680 [1500] 764 83 980 49033 110 94 99 346 54 402 760 79 826 77

50077 84 87 95 171 369 74 428 639 871 77 91 908 51436 522 96 772 906 43 52119 312 26 [1500] 520 789 979 53089 177 78 [3000] 321 620 818 70 984 54123 421 558 842 72 55038 268 832 56031 35 313 50 493 515 99 657 922 78 57163 429 45 91 554 804 8 58085 129 47 77 514 67 729 71 [1500] 79 845 65 90 904 59 59209 645 46 735 803 983

60002 16 434 [1500] 521 716 20 39 867 931 86 [1500] 61143 311 602 86 779 [1500] 944 62059 75 82 137 99 237 511 22 748 844 63001 51 [1500] 88 160 296 332 97 413 42 744 64 803 64288 800 927 54 65091 130 387 458 65 531 634 704 35 [500] 79 910 66009 [300] 109 291 394 642 982 67027 89 195 336 46 484 612 90 [1500] 801 [1500] 5 936 53 68045 275 715 31 [500] 69096 [3000] 148 236 [300] 327 90 91 [500] 422 654 726 66 70 899

70182 216 308 [300] 21 573 817 71282 90 472 551 651 82 718 82 842 957 89 72031 77 144 268 407 68 670 830 43 71 969 73109 66 78 213 563 [1500] 66 99 605 64 726 49 56 971 79 86 [5000] 74003 75 231 321 81 462 545 619 53 953 75103 19 58 [3000] 440 [500] 611 732 59 850 74 [300] 942 76085 [500] 440 603 [1500] 772 936 77141 70 81 296 803 7 51 59 78009 215 537 70 789 [500] 79202 11 75 315 509 12 64 654 87 [1500] 820 910

80001 15 33 79 122 61 717 849 81002 [3000] 119 241 63 354 432 43 [3000] 46 [500] 74 549 716 82383 439 69 593 [1500] 678 833 947 83269 524 50 58 603 6 728 32 862 936 [300] 84001 24 228 98 511 21 602 3 801 14 59 78 986 85025 74 331 40 410 35 961 86140 78 229 300 73 409 [3000] 33 741 827 99 912 83 87084 178 238 346 48 429 [300] 508 24 34 654 80 770 [300] 962 68 91 99 88299 340 466 511 76 98 664 89 854 81 972 89014 148 232 398 512 972

90111 86 205 467 525 77 94 642 76 874 967 94 91110 504 072 90 845 92374 535 730 917 71 83 93001 37 386 613 942 65 94462 83 [3000] 518 40 86 95010 67 [500] 222 312 422 38 70 [3000] 611 20 772 835 58 994 96072 138 [5000] 72 319 93 631 84 [300] 793 918 97140 291 [500] 317 64 400 528 62 750 [3000] 98153 325 463 559 99086 448 644 98 879

100081 235 333 440 658 85 911 67 101024 96 309 63 432 515 94 714 58 78 904 102029 131 70 238 67 3 1 578 845 103089 [1500] 742 104030 69 172 93 280 405 512 56 670 90 105089 145 560 [1500] 691 778 106075 320 438 562 918 107041 73 84 196 200 9 345 427 570 720 62 71 [500] 861 973 108001 343 412 58 618 36 700 1 876 911 15 25 109291 387 741 895 912 39

110010 250 87 90 91 348 490 502 98 [500] 615 771 900 111068 138 70 74 550 92 [3000] 604 940 112261 79 87 353 439 43 97 593 606 768 847 923 36 113034 122 220 49 394 431 57 [3000] 694 721 43 811 955 114006 312 541 723 809 89 115049 157 [5000] 76 244 74 [1500] 317 516 54 771 880 116188 204 27 [3000] 42 341 696 845 900 [1500] 117060 311 25 469 617 777 950 [500] 64 [1500] 118243 57 496 573 803 14 53 119059 356 63 88 90 503 20 [500] 603 743 57 [3000] 901 7

120021 40 157 446 654 859 938 121015 19 116 34 230 75 392 501 742 64 122011 98 208 310 514 17 618 956 123035 45 295 304 9 [300] 71 455 502 684 86 738 39 70 960 124179 223 32 388 429 81 125000 132 260 344 483 [500] 521 48 852 910 126237 370 91 [300] 436 768 94 914 127151 385 [3000] 761 99 128032 52 57 344 80 641 63 858 129237 68 367 563 703 4

130019 247 413 700 1 82 844 131015 59 168 648 [500] 817 20 948 [3000] 132172 788 133123 33 [3000] 578 606 860 927 29 134157 640 819 971 135112 17 86 [300] 91 440 [500] 520 660 81 [500] 715 830 58 136040 366 439 538 42 [500] 746 63 825 137035 78 115 294 98 321 57 82 594 671 848 138169 301 462 72 637 57 728 55 59 139098 148 79 446 833 40

140030 [300] 97 359 409 543 602 [300] 701 91 922 141168 81 235 394 577 643 72 811 [3000] 142674 854 59 143104 12 18 27 227 58 308 [1500] 49 445 856 144031 170 268 346 413 726 85 803 942 145082 201 27 36 77 310 449 82 570 717 888 926 146249 [1500] 332 529 30 949 81 147145 52 65 96 229 571 [500] 655 749 815 148091 292 481 98 566 [1500] 72 [3000] 81 616 149042 789 831 99 971

150057 129 431 693 729 871 953 75 151103 6 306 550 81 90 883 994 152047 115 282 [500] 546 622 838 78 81 153055 380 535 669 914 81 154134 59 86 302 62 428 64 605 27 707 807 58 76 954 155192 208 369 451 66 80 516 70 702 61 809 41 51 156150 82 244 54 [300] 320 94 500 8 602 869 949 157095 358 442 92 615 67 829 904 16 28 [3000] 85 158039 56 170 73 215 24 472 510 45 63 82 159047 207 307 15 472 601 38 763 85 987

160084 [500] 214 399 464 591 727 888 161511 40 774 894 162225 305 98 404 40 657 722 41 804 965 163100 22 215 35 [1500] 98 422 597 886 945 164618 934 165701 [500] 87 811 23 24 49 73 82 999 166218 370 403 34 573 817 56 949 167050 150 263 92 507 99 709 886 96 980 168206 7 50 304 79 86 451 64 514 42 601 721 34 42 892 906 169001 24 85 318 557 728 922

170085 132 51 66 94 252 422 79 516 63 636 71 96 714 [3000] 981 171061 181 252 432 515 [500] 600 9 86 703 96 895 172027 170 268 89 424 46 665 727 891 955 173297 446 81 728 [3000] 844 972 174010 70 121 58 223 56 696 728 87 175070 264 70 314 537 38 85 [500] 816 176201 318 67 534 625 87 874 [3000] 177040 82 102 45 300 37 67 [1500] 402 513 62 [1500] 616 48 950 178015 161 347 582 728 928 179044 253 895 959

180036 145 74 215 26 48 436 [300] 48 549 77 96 604 50 76 825 40 48 181186 502 670 897 907 182066 148 82 86 257 326 609 10 87 93 762 65 78 830 183002 207 303 [3000] 17 458 537 44 671 719 24 91 184014 20 37 69 71 [500] 280 333 43 48 424 64 543 91 641 57 890 904 185014 303 12 [500] 544 65 [300] 86 6 6 767 98 984 186094 148 226 27 51 334 609 15 [500] 793 187397 676 [500] 756 807 188009 121 50 263 88 336 632 66 76 882 189067 77 212 15 75 316 60 [30000] 509 83 605 800 20 922 95

190015 75 127 71 217 66 350 418 517 [1500] 631 996 191021 79 134 60 259 551 631 63 98 719 96 877 192003 [500] 61 [300] 144 476 615 816 193234 96 303 428 [1500] 45 536 635 827 [500] 974 194051 193 311 63 403 7 502 695 714 195012 67 81 303 648 750 993 196194 204 5 32 362 86 540 [3000] 887 929 197034 57 139 244 518 698 822 47 52 979 198065 259 79 91 382 667 920 [300] 70 72 99 199128 235 380 86 524 613 738

200056 102 307 [1500] 58 705 68 84 810 20 69 968 201012 202 96 313 50 472 99 550 202028 113 [3000] 454 505 763 82 83 203196 329 71 405 502 26 35 47 948 204065 74 131 203 53 94 318 408 757 803 984 205270 384 403 8 532 777 206068 116 93 97 356 662 66 737 88 887 207223 320 44 54 400 7 563 646 52 703 69 978 208019 93 445 550 708 809 35 904 10 [500] 209012 29 44 71 114 243 305 51 485 534 672 97 [1500] 781 83 928

210076 78 288 564 611 839 900 42 [500] 56 211044 112 [3000] 229 60 376 475 619 51 770 941 212022 191 98 225 32 82 332 597 735 71 75 805 55 64 70 900 213104 56 285 350 92 440 587 [3000] 785 880 214110 [300] 932 215128 367 405 58 628 960 67 [1500] 216028 208 11 80 [3000] 435 54 635 767 898 217038 441 78 92 554 640 878 218074 290 301 2 556 59 635 821 219053 146 267 326 525 627 740 51 871 970

220002 38 99 193 213 [300] 58 [1500] 629 45 749 221152 313 473 915 60 68 222017 68 104 26 46 236 45 98 375 541 45 665 768 75 94 223006 107 [1500] 364 568 70 680 703 971 74 224009 11 36 42 444 85 501 98 790 861 84 [500] 975 99 225148 302

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500000 Mk. 2 zu 200000 Mk., 1 zu 150000 Mk., 2 zu 100000 Mk., 1 zu 75000 Mk., 2 zu 50000 Mk., 2 zu 40000 Mk., 8 zu 30000 Mk., 24 zu 15000 Mk., 43 zu 10000 Mk., 87 zu 5000 Mk., 1284 zu 3000 Mk., 1377 zu 1500 Mk. 1519 zu 500 Mk.